



Zentrum für Kulturwissenschaftliche
Forschung Lübeck



musik
hochschule
lübeck

Das **Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck (ZKFL)** und die **Musikhochschule Lübeck (MHL)** schreiben gemeinsam zum 01.01.2018 bis zu

15 Promotionsmöglichkeiten (Kennziffer 1039/17)

aus. Die Promotionsmöglichkeit kann – abhängig vom Vorhaben – über ein Stipendium (€1.300,- monatlich inkl. Büchergeld, Laufzeit 2 Jahre mit Option der einjährigen Verlängerung) oder als „Lübecker Modell“ in Kombination mit einem Einsatz an einer der beteiligten Kultureinrichtungen (befristet für 1 Jahr, Option der dreijährigen Verlängerung) genutzt werden. Im Rahmen des Lübecker Modells erfolgt die Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 TV-L, die regelmäßige durchschnittliche Arbeitszeit beträgt die Hälfte der Vollbeschäftigung.

Im ZKFL haben sich Institute der Universität zu Lübeck mit Kultureinrichtungen in der Hansestadt Lübeck zusammengeschlossen, um die in Lübeck vorhandenen Potenziale im Bereich der Kulturwissenschaften zu bündeln und gezielt Forschungsprojekte zu kultur-, medien-, geistes-, natur- und sozialwissenschaftlichen Themen zu initiieren. Bei der jetzt erfolgenden Ausschreibung kooperiert das ZKFL außerdem mit der Musikhochschule Lübeck (MHL).

Gesucht werden Forschungsvorhaben insbesondere zu folgenden Themenbereichen:

- Praxis, Ethik und Epistemologie der modernen Medizin, der Psychologie, der Neuro- und Lebenswissenschaften
- Medien und Informationstechnologie im kulturellen und urbanen Kontext
- Kunst-, Kultur-, Wirtschafts- und Wissenschaftsgeschichte der Stadt Lübeck von der Hansezeit bis zur Zeitgeschichte
- Musikwissenschaft (insbesondere bezogen auf die Lübecker Sammlungen)
- Biowissenschaften und Biodiversität bezogen auf Lübecks naturkundliche Sammlungen.

Die Promotionen sollen entweder an der Musikhochschule Lübeck oder in enger Auseinandersetzung mit den Sammlungen und thematischen Bezügen einer der Mitgliedseinrichtungen des ZKFL entstehen. Neben einem regelmäßigen Forschungskolloquium umfasst die Förderung u.a. Methoden-Workshops und themenspezifische Fachtagungen. Dazu ist die Kooperation mit weiteren Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen vorgesehen.

Für die Auswahl der zu fördernden Forschungsvorhaben ist eine persönliche Projektvorstellung Anfang November 2017 vorgesehen.

Informationen über die Forschungsaktivitäten bzw. Sammlungsschwerpunkte der Mitgliedseinrichtungen sowie nähere Hinweise über mögliche Forschungsthemen finden Sie unter www.zkfl.de/forschungsvorhaben.html bzw. www.mh-luebeck.de/de/forschung/wissenschaft/. Wir fordern Interessenten ausdrücklich auf, bereits im Vorfeld einer Bewerbung mit der Einrichtung, an der das Vorhaben durchgeführt werden soll, über die Ansprechpartner oder die Sprecher des ZKFL Kontakt aufzunehmen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Bewerber mit gesundheitlichem Handicap für diese Aufgabe interessieren.

Die Universität zu Lübeck ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sehen wir gern entgegen.

Bewerbungen mit einem aussagekräftigen Exposé von 5–10 Seiten sowie Zeugnissen und Lebenslauf richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 1039/17** bis zum **30.09.2017** in elektronischer Form an: **sekretariat@zkfl.uni-luebeck.de**